

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 06.11.2013

Kolpingstadt Kerpen mit dem European Energy Award 2012 ausgezeichnet

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielten Bürgermeisterin Marlies Sieburg und der städtische Klimaschutzbeauftragte Wolfgang Höhne aus den Händen von Johannes Remmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW – den European Energy Award 2012.



Diese Auszeichnung erhalten Kommunen und Kreise, die sich besonders um Klimaschutz und Nachhaltigkeit bemüht haben. Das Verfahren organisiert die Energie-Agentur NRW und vergibt im Anschluss hieran die Auszeichnung. Insgesamt nehmen in Nordrhein-Westfalen ca. 115 Kommunen am kommunalen Energiemanagementverfahren EEA teil, in diesem Jahr wurden 21 Städte und Gemeinden sowie zwei Kreise durch Minister Remmel ausgezeichnet.

Verliehen wurde der Preis an die Kolpingstadt, da sie sich seit vielen Jahren intensiv mit Energie- und Klimaschutzthemen auseinandersetzt – sie ist langjähriges Mitglied im Klimabündnis und richtete bereits im Jahr 2008 die Stelle eines Klimaschutzbeauftragten ein.

So wurden z.B. an vielen kommunalen Gebäuden energieeffiziente Baumaßnahmen durchgeführt (z.B. Einsatz von Blockheizkraftwerken, Fensteraustausch, Dämmung, Luft- und Wärmepumpen, Einsatz von Pelletheizkesseln, Einsatz von Regenwasser für die Toiletten-spülung, Beleuchtungsoptimierung und vieles mehr).

Beim Horremer Bahnhof wurde das Bahnhofsumfeld einschließlich des ÖPNV neu organisiert und umgebaut – dabei wurden über 1.000 P+R-Plätze geschaffen sowie eine Radstation mit über 420 Stellplätzen errichtet. Als neues Bahnhofgebäude entsteht hier ein sogenannter „Grüner Bahnhof“. Grün ist hier so zu verstehen, dass eine CO-2 neutrale Gesamtanlage (einschl. Baustoffe, Photovoltaik, aktive/passive Solarenergie, standortabhängige Erzeugung von Wärme-/Kälteversorgung, Geothermie, LED-Technik, Öko-Strom und ähnliches) geschaffen wird.

Weiter ist auf einer Länge von 2 km auf dem Immissionsschutzwall der Hambachbahn eine Photovoltaik-Freiflächenanlage errichtet – diese liefert ca. 1,9 Kilowattstunden CO2-freien Strom – die Verbrauchsleistung von ca. 530 Haushalten im Jahr.

Als weitere Klimaschutzmaßnahme beschloss der Rat der Kolpingstadt Kerpen eine Vereinbarung, nach der die RWE Deutschland AG ein kommunales regeneratives Energiekonzept mit Schwächen-/Stärkenanalyse für die Stadt Kerpen erstellt, das als Baustein für das zukünftige Klimaschutzkonzept dienen soll.

Seit 2012 ist die Kolpingstadt Kerpen zudem „Fahrradfreundliche Stadt“.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg: „Über diese Auszeichnung unserer Stadt freue ich mich sehr, zumal Sie einen eindeutigen Beleg darstellt, dass die Kolpingstadt Kerpen sich in Sachen Klimaschutz und Energiesparen auf dem richtigen Weg befindet. Wir nehmen dies als Ansporn, uns weiter in dieser Richtung zu engagieren“.